

## 5.1 Zentrum für Antisemitismusforschung

### The History of Racism in Europe I: From the Age of Discovery to European Colonialism

3151 L 006, Lecture

Di, wöchentl, 18:00 - 20:00, 16.10.2018 - 12.02.2019, MA 042 , Jensen

**Inhalt** The lecture will discuss the history of racism starting with its roots during the early modern age of discovery of new worlds and unknown populations. It will primarily focus on the effects of these development onto the European debates about human differences. The lecture will further elaborate on the Enlightenment discussions and the emerging scientific discourse on race since the 18<sup>th</sup> century. Finally, the effects of the different forms of European colonialism onto concepts of racism will be explored. I plan an additional lecture on the history of racism from the imperialism of the 19<sup>th</sup> century to the multi-cultural societies of present-day Europe in the following semester.

**Bemerkung** MA-ZfA 3

MA-ZfA Freie Wahl

**The lecture will be in English.**

**Literatur** Literature

- Bethencourt, Francisco: *Racisms. From the Crusades to the Twentieth Century* , Princeton 2013.
- Fredrickson, George Marsh: *Racism. A Short History* , 5. Aufl., Princeton 2003.
- Mosse, George L.: *Toward the Final Solution: A History of European Racism* , Madison (Wisc.) 1985.
- Ross, Robert (Hrsg.): *Racism and Colonialism* , Den Haag 1982.
- Said, Edward: *Orientalism* , 4<sup>th</sup> ed., London, New York 1995.

### Antisemitismustheorien im historischen Kontext

3151 L 007, Vorlesung

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 18.10.2018 - 14.02.2019, TEL 811 , Salzborn-Kurth

**Inhalt** In der Vorlesung werden die wesentlichen Theorien über Antisemitismus diskutiert, die aus sozialwissenschaftlicher Perspektive formuliert worden sind und damit die individuellen wie kollektiven Entstehungsursachen von Antisemitismus, seine argumentativen Strukturen sowie die sozialen Kontext- und Entwicklungsbedingungen reflektieren. Dabei werden besonders die Fachperspektiven von Psychologie/ Psychoanalyse, Soziologie und Politikwissenschaft/Philosophie berücksichtigt und insofern mit Blick auf die gesellschaftstheoretischen Abstraktionsebenen (Mikro, Meso, Makro) alle Dimensionen sozialwissenschaftlicher Antisemitismusforschung in den Blick genommen, wie auch das für die Theoriedebatte zentrale Wechselverhältnis von Kognition und Emotion.

**Bemerkung** MA-ZfA 2

BA-KuIT IS 3

Literatur

Literatur:

- Werner Bergmann/Mona Körte (Hg.): Antisemitismusforschung in den Wissenschaften, Berlin 2004.

- Samuel Salzborn: Antisemitismus als negative Leitidee der Moderne. Sozialwissenschaftliche Theorien im Vergleich, Frankfurt/New York 2010.

**Migration der Kultur. Kultur der Migration**

3151 L 009, Ringvorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 18:00 - 20:00, 25.10.2018 - 14.02.2019, Arnold

Inhalt

Die vom Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) und dem Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) im Wintersemester 2018/19 durchgeführte Ringvorlesung wird den Fokus auf kulturelle Transfers im Zuge von Migrationsbewegungen und auf den Wandel von Kultur(en) *durch* Migration legen. Dabei sollen unterschiedliche disziplinäre und methodische Zugänge zu diesem Thema beleuchtet werden und historische wie theoretische und aktuelle empirische Forschungen, die die Geschichten von Migrationsbewegungen, -orten und -subjekten nachzeichnen, vorgestellt werden. Migration aus muslimisch geprägten Ländern nach Europa wird dabei ebenso eine Rolle spielen, wie die Migration der europäisch-jüdischen Kultur weltweit. Ziel des Vergleiches ist es, auf Verflechtungen und Analogien aufmerksam zu machen und Differenzen herauszuarbeiten. Dabei sollen drei Aspekte akzentuiert werden: erstens die lange europäische Vorgeschichte von Migration, zweitens die jahrhundertealte jüdische Erfahrung von Diaspora und Migration und drittens die Relevanz, die der Umgang und die Übertragbarkeit der aktuellen Situation sowohl für die jüdischen Studien als Fach als auch für den Umgang Deutschlands mit der Migration aus dem islamischen Raum haben können. Darüber hinaus bietet die Begegnung von Empirie und Theorie/Geschichte eine bereichernde Dimension, die von den einzelnen Wissenschaftsgebieten oft zu wenig abgerufen wird.

Bemerkung

MA-ZfA 5

BA-KuIT und MA Freie Wahl (Module Vorurteilsforschung)

Die Ringvorlesung findet im Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), Sopianstrasse 22a, statt. Teilweise werden die Vorträge auf Englisch gehalten. Details dazu finden Sie im Programm der Ringvorlesung.

Weitere Verantwortliche sind: Prof. Dr. Yael Kupferberg, Prof. Dr. Naika Foroutan (BIM, HU Berlin), Prof. Dr. Liliana Feierstein (ZJS) und Prof. Dr. Christina von Braun (ZJS).

**Deutschtum und Judentum – Eine Diskussion um „Identität“**

3151 L 011, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 15.10.2018 - 11.02.2019, TEL 811 , Schüler-Springorum

Inhalt

Mit der Konstitution des deutschen Nationalstaates Ende des 19. Jahrhundert entzündete sich unter deutschen Juden eine Diskussion um ihr Verhältnis zu „Deutschtum“ und Judentum, die, je nationalistischer die Öffentlichkeit des Deutschen Reiches in Erscheinung trat, umso intensiver und dringlicher geführt wurde. Diese Fragen scheinen angesichts einer derzeit hochgradig ideologisierten Debatte nicht obsolet zu sein.

Das Seminar widmet sich Texten u.a. von Walter Rathenau, Hermann Cohen, Martin Buber, Margarete Susman, Jakob Wassermann, Arnold Zweig, Lion Feuchtwanger u.a.

Bemerkung

MA-ZfA 5

**Das Seminar wird durchgeführt von Frau Prof. Dr. Yael Kupferberg.**

Nachweis Lektüre– und Diskussionsbereitschaft, Referat und ggf. Hausarbeit  
 Literatur Zur Anschaffung wird empfohlen: Deutschtum und Judentum. Ein Disput unter Juden aus Deutschland, hg. v. Christoph Schulte, Leipzig (Reclam) 1993.

**Freud: Zur Psychoanalyse des Antisemitismus**

3151 L 013, Workshop, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 09:00 - 16:00, 01.02.2019 - 01.02.2019, Schüler-Springorum

Fr, Einzel, 09:00 - 16:00, 08.02.2019 - 08.02.2019, Schüler-Springorum

Inhalt Die Psychoanalyse könne „nur eine Psychoanalyse des Antisemiten, nicht aber des Antisemitismus“ sein, so das Urteil des Psychoanalytikers Otto Fenichel. Spätestens seit den 1930er Jahren befassten sich psychoanalytische Autoren jedoch auch intensiv mit dem Antisemitismus im Spannungsfeld von Gesellschaft, Religion und Kultur, und zwar nicht allein als individuelles, sondern als ein gesellschaftliches Phänomen. Der Workshop wird sich insbesondere den Texten Sigmund Freuds widmen: „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ (1921), „Das Unbehagen in der Kultur“ (1930) und „Der Mann Moses und die monotheistische Religion“ (1934-1938, veröffentlicht 1938) werden diskutiert und kontextualisiert.

Bemerkung MA-ZfA 2

MA-ZfA 6

Verbindliche Anmeldung bis 1. November 2018 unter: [kupferberg@campus.tu-berlin.de](mailto:kupferberg@campus.tu-berlin.de)  
 (Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.)

**Das Seminar wird von Frau Prof. Dr. Yael Kupferberg durchgeführt und findet im Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), Sophienstr. 22a, statt.**

Nachweis Referat und ggf. Hausarbeit  
 Voraussetzung Lektüre– und Diskussionsbereitschaft

**Völkische Belletristik**

3151 L 016, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 18:00 - 20:00, 15.10.2018 - 14.02.2019, TEL 811 , Funck

Inhalt In der deutschsprachigen Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts manifestierte sich völkisches Denken v.a. in Texten der Heimatkunstabewegung, des soldatischen Nationalismus oder der im engeren Sinne nationalsozialistischen Blut-und-Boden-Literatur. Doch finden sich völkische Narrative und Elemente völkischen Denkens bis in die Gegenwart hinein u.a. auch in der phantastischen oder der esoterischen Literatur, deren Funktion, Wirkung und politische Aussagen in der Literaturwissenschaft mitunter unterschiedlich bewertet werden. Auf Grundlage einer möglichst präzisen Bestimmung „des Völkischen“ werden wir u.a. genrespezifische Erzählmuster analysieren und (unter Einbeziehung völkischer Essayistik) politische Funktionen sowie mögliche Wirkungsweisen in den Blick nehmen.

Bemerkung MA-ZfA 9/1

MA Freie Wahl

BA Kult

An einer Teilnahme Interessierte wenden sich bitte bis spätestens 28. September 2018 mit Literaturvorschlägen an mich. Eine spätere Berücksichtigung studentischer Vorschläge ist nicht möglich. Der Termin für ein Vorbereitungstreffen in der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit wird noch bekannt gegeben.

Literatur Literatur: Stefan Breuer, *Die Völkischen in Deutschland. Kaiserreich und Weimarer Republik*, Darmstadt 2008; Uwe-K. Ketelsen: *Völkisch-nationale und nationalsozialistische Literatur in Deutschland 1890-1945*, Stuttgart 1976; Uwe Puschner et al. (Hg.), *Handbuch zur "Völkischen Bewegung" 1871-1918*, Berlin 2012 (1999).

### **Bäder-Antisemitismus im Bild. Die Judenspott-Postkarten aus Kurorten**

3151 L 017, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 16.10.2018 - 12.02.2019, TEL 811 , Jensen

Inhalt In seiner langen Geschichte hat sich Judenhass immer wieder in Bildern niedergeschlagen. Von den ‚Judensauen‘ an mittelalterlichen Kirchenportalen, frühneuzeitlichen Flugblättern oder Karikaturen in Witzblättern des späten 19. Jahrhunderts sind dabei die verschiedensten Medienformate genutzt worden. Eine wichtige, aber kaum bekannte Form des modernen Antisemitismus stellen die Judenspott-Postkarten dar, die um die Wende zum 20. Jahrhundert aufkamen. Besonders häufig wurden diese Postkarten aus dem Urlaub in bekannten Kurorten verschickt. Sie verbanden sich damit mit dem speziellen Phänomen des Bäder-Antisemitismus, wie er vor allem im frühen 20. Jahrhundert grassierte.

Bemerkung Das Projektseminar wird zusammen mit Ann-Katrin Kastberg veranstaltet.  
MA-ZfA 2

MA-ZfA 6

Voraussetzung MA-ZfA 9/3  
Das Projektseminar ist als eine objektzentrierte und forschungsorientierte Veranstaltung geplant, d.h. die TeilnehmerInnen sollen die Untersuchungsfragen, -richtungen, -methoden sowie die Ergebnispräsentation nach ihren Interessenlagen aktiv mitgestalten. Ausgangspunkt sollen dabei die antisemitischen Postkarten bilden, die in der Sammlung von Arthur Langerman zur Verfügung stehen.

Literatur Literatur

- Bajohr, Frank: *"Unser Hotel ist judenfrei". Bäder-Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert*, Frankfurt a. M. 2003.

- Haibl, Michaela: *Zerrbild als Stereotyp. Visuelle Darstellungen von Juden zwischen 1850 und 1900*, Berlin 2000.

- Schäfer, Julia: *Vermessen - gezeichnet - verlacht. Judenbilder in populären Zeitschriften 1918-1933*, Frankfurt a. M., New York 2005.

### **Antisemitism in the United States. Historical Perspectives and Current Developments**

3151 L 018, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 16.10.2018 - 27.11.2018, TEL 813 , Arnold

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.11.2018 - 30.11.2018, TEL 813 , Arnold

Sa, Einzel, 11:00 - 18:00, 01.12.2018 - 01.12.2018, TEL 813 , Arnold

Inhalt For a long time, the United States was considered to be a country where, after World War II, antisemitism had turned into a marginal problem. However, the Trump presidency and the current rise of the alt-right have brought new awareness to this topic and are reminders of the long history of antisemitism in the US. This seminar will trace some of the key historical phases, such as the founding colonial days, the Reconstruction era, the large immigration waves at the turn of the 20th century, World War II, the Cold War and McCarthyism, and subsequent decades. We will analyze different ideological origins and expressions of antisemitism in these periods, relate them to distinct American socio-political developments and discuss them against the background of various aspects of Jewish history and race relations in the United States. Moreover, the seminar will focus

Bemerkung on the specifics of different contemporary political actors, including the alt-right and left social movements such as Occupy Wall Street.  
MA-ZfA 2

MA-ZfA Freie Wahl

BA-KuIT IS 3, IS 5

BA KuIT Freie Wahl

Literatur The course is open to Bachelor as well as Master students. Course language is English.  
Literature:  
Dinnerstein, Leonard (1994): Antisemitism in America. New York/Oxford.  
Adorno, Theodor W./Frenkel-Brunswick, Else/Levinson, Daniel J. et al (1950): The Authoritarian Personality. New York/London.  
Brodin, Karen (1998): How Jews Became White Folks and What That Says About Race in America. New Brunswick/New Jersey/London.  
Arnold, Sina (2015): From Occupation to Occupy – Antisemitism and the Contemporary US Left. In: Rosenfeld, Alvin (ed.): Deciphering the New Antisemitism. Bloomington.

### Denken nach Auschwitz

3151 L 019, Seminar, 2.0 SWS

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, 29.10.2018 - 29.10.2018, MAR 0.007 , Kupferberg

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 05.11.2018 - 11.02.2019, MAR 0.007

Inhalt Die bürokratisch organisierte und industriell durchgeführte Vernichtung der europäischen Juden war, in den intellektuellen Ausdeutungen, eine Widerlegung, bzw. eine Konsequenz einer Kultur, einer Zivilisation, der ideell eine spezifische Rationalität zu Grunde lag. Auschwitz stellt zivilisatorische Gewissheiten radikal in Frage – immer noch. Die an Perspektiven reichen Texte, die wir in dem Seminar lesen und diskutieren werden, haben einen konstitutiven Doppelcharakter; in der Auseinandersetzung mit Auschwitz ist das Nachdenken, wie mit Gewalt, Antisemitismus, Ideologie etc. umzugehen sei, inbegriffen. Wir lesen und diskutieren Texte u.a. von Hannah Arendt, Theodor W. Adorno, Jean Améry, Dan Diner, Moishe Postone.

Bemerkung MA-ZfA 4

MA-ZfA 9/4

### Das Seminar wird von Frau Prof. Dr. Yael Kupferberg durchgeführt.

Nachweis Referat und ggf. Hausarbeit

Voraussetzung Lektüre- und Diskussionsbereitschaft

Literatur Theodor W. Adorno, Erziehung nach Auschwitz, in: Ders., Kulturkritik und Gesellschaft II. Gesammelte Schriften 10/2, hg. v. Rolf Tiedeman u.a., Frankfurt am Main 1997, 674 - 690.

Theodor W. Adorno, Was bedeutet Aufarbeitung der Vergangenheit? In: Ders., Kulturkritik und Gesellschaft II. Gesammelte Schriften 10/2, hg. v. Rolf Tiedeman u.a., Frankfurt am Main 1997, 555-572.

Jean Améry, Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überlebenden, München 1966.

Hannah Arendt, Antisemitismus und faschistische Internationale, in: Dies., Nach Auschwitz. Essays & Kommentare 1, hg. v. Eike Geisel und Klaus Bittermann, Berlin 1989, 31 – 48.

Dan Diner, Negative Symbiose – Deutsche und Juden nach Auschwitz, in: Ders., Ist der Nationalsozialismus Geschichte? Zu Historisierung und Historikerstreit, Frankfurt am Main 1987, 185 –197.

Moishe Postone, Antisemitismus und Nationalsozialismus, in: Dan Diner (Hg.), Zivilisationsbruch. Denken nach Auschwitz, Frankfurt am Main 1988, 242 – 253.

### Schlüsseltexte der Kritischen Theorie

3151 L 020, Seminar

Mi, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2018 - 13.02.2019, TEL 811

**Inhalt** Die Texte der „Kritischen Theorie“ bilden immer noch die Grundlage einer progressiven intellektuellen Auseinandersetzung mit Gesellschaft. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lektüre und Diskussion der Philosophischen Fragmente „Dialektik der Aufklärung“ (Adorno/ Horkheimer). Des weiteren lesen wir Texte, die sich sowohl mit ethischen als auch mit ästhetischen Fragen befassen; darunter „Der Essay als Form“ (Adorno), „Aufzeichnungen zu Kafka,“ (Adorno) und „Auf die Frage: Was ist deutsch?“ (Adorno).

**Bemerkung** MA-ZfA 2

MA-ZfA 3

MA-ZfA 5

Masterstudiengänge Freie Wahl

BA-KuIT IS 4

**Literatur** **Das Seminar wird von Frau Prof. Dr. Yael Kupferberg durchgeführt.**  
Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente, Frankfurt am Main 1988.

Theodor W. Adorno, Der Essay als Form, in: Ders., Noten zur Literatur. Gesammelte Schriften II, hg. v. Rolf Tiedeman u.a., Frankfurt am Main 1997, 9-33.

Theodor W. Adorno, Aufzeichnungen zu Kafka, in: Ders., Prismen, Kulturkritik und Gesellschaft, Gesammelte Schriften 10/1, hg. v. Rolf Tiedeman u.a., Frankfurt am Main 1997, 254 – 288.

Theodor W. Adorno, Auf die Frage: Was ist deutsch? In: Ders., Kulturkritik und Gesellschaft II. Gesammelte Schriften 10/2, hg. v. Rolf Tiedeman u.a., Frankfurt am Main 1997, 691 – 701.

### Das Leben im Gefängnis II

3151 L 021, Projektkurs, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 12:00, 17.10.2018 - 20.02.2019, TEL 811 , Schüler-Springorum

**Inhalt** Wir beginnen unser Semester mit einer thematischen und historischen Einführung zu Gefängnissen und Bestrafung und gehen auf die Fragen ein, was es heißt im Gefängnis zu leben. Hier wollen wir gemeinsam mit den Studierenden verschiedene Aspekte und Gesichtspunkte erarbeiten, vor allem wie ein Leben in Haft von innen und außen beeinflusst wird. Dazu gehört der Blick auf die Gefängniskultur (z.B.

die Gefängnissprache), aber auch der Umgang mit den Angehörigen sowie dem Gefängnispersonal. Die besondere Stellung von Minderheiten im Gefängnis und die zur lebenslangen Haft Verurteilten sind weitere Beispiele, die wir auch mit einem Besuch in einer Justizvollzugsanstalt Berlin/Brandenburg zeigen wollen.

Bemerkung

MA-ZfA Freie Wahl

BA- Kult Freie Wahl

**Das Seminar ist eine Projektwerkstatt der TU und wird durchgeführt von  
Stephanie Böckermann und Eva Tanz:**

[http://www.projektwerkstaetten.tu-berlin.de/menue/  
projektwerkstaetten\\_und\\_tu\\_projects/](http://www.projektwerkstaetten.tu-berlin.de/menue/projektwerkstaetten_und_tu_projects/)

**Wir bitten um vorherige Anmeldung unter dieser  
Mailadresse: [lebenimgefaengnis@gmail.com](mailto:lebenimgefaengnis@gmail.com) und freuen uns auf ein schönes  
Wintersemester mit euch!**

Nachweis

Benotung: nicht benotet

Prüfungsform: Textanalyse, Vor- und Nachbereitung von Texten anhand von  
Fragestellungen, regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit in Form von schriftlichen  
Ausarbeitungen und Abgabe der Fragestellungen

Voraussetzung

regelmäßige Teilnahme am Seminar; mündliche Mitarbeit

### **Einführung in die empirische sozialwissenschaftliche Antisemitismusforschung**

3151 L 024, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 18.10.2018 - 14.02.2019, TEL 811 , Kohlstruck

Inhalt

Für die empirische Antisemitismusforschung gelten die allgemeinen Standards der empirischen Sozialforschung. In genereller Form und anhand von aktuellen Studien zu antisemitischen Phänomenen werden die beiden Grundtypen der hypothesentestenden und der explorativen Forschung vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf der explorativen Forschung.

Bemerkung

MA-ZfA 1

Nachweis  
Voraussetzung

MA-ZfA Freie Wahl  
wöchentliche Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat; ansonsten gelten die Modulvorgaben  
wöchentliche Teilnahme, Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung, Übernahme eines  
Referats

Literatur

Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden,  
Anwendungsbereiche, Reinbek 2007

Flick, Uwe/ Kardorff, Ernst v./ Steinke, Ines (Hg.): Qualitative Forschung. Ein  
Handbuch, (9. Aufl.), Reinbek 2012

Przyborski, Aglaja/ Wohlrab-Sahr, Monika: Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch  
(4. Aufl.), München 2014

Opp, Karl-Dieter: Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme  
ihrer Theoriebildung und praktischen Anwendung (7. wesentlich überarbeitete Aufl.),  
Wiesbaden 2014

### **Multiculturalism and Its Critics**

3151 L 025, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2018 - 11.02.2019, TEL 811 , Funck

Inhalt Multiculturalism has been introduced and gradually implemented as one possible way to manage increasing cultural diversity within societies. However, theoretically and politically it was never uncontested. Using a variety of international examples, in this course we will discuss central assumptions and practices of multiculturalism as well as critical responses from a wide range of the political spectrum.

Bemerkung MA-ZfA 5

MA Freie Wahl

BA Kult IS 3

BA Freie Wahl

Literatur International students are very much welcomed! Course language is English.  
Readings: Brian Barry, Culture and Equality. An Egalitarian Critique of Multiculturalism, Cambridge 2002; Rita Chin, The Crisis of Multiculturalism in Europe. A History, Princeton 2017; Multiculturalism. Examining the Politics of Recognition, ed. by Amy Gutman, Princeton 2011 (1994); Bhikhu C. Parekh, Rethinking multiculturalism: Cultural diversity and political theory, Cambridge 2002.

### Learning from the Past? Berlin's Memorial Landscape and the Politics of Memory (with excursions)

3151 L 031, Seminar, 2.0 SWS

Fr, 14tägl, 10:00 - 14:00, 19.10.2018 - 15.02.2019, Funck

Inhalt Germany is regarded (and loves to regard itself) "world champion" in historical remembrance. Like no other place Berlin's memorial landscape epitomizes the complexity and diversity of historical remembrance in form, function, and content. In this course we take critical account of German memory politics and its built representations over the last thirty years and take a look at present as well as future challenges to adequately remembering the Holocaust and the Nazi past in a changing society.

Bemerkung MA-ZfA 9/2

MA Freie Wahl

BA Kult

BA Freie Wahl

Please note: The number of participants is restricted. All interested students need to register with me by email no later than 5 October 2018 and will receive a confirmation of acceptance. M.A. students are given priority. Students who have not registered **before** the first class cannot be accepted! International students are very much welcomed! Course language is English.

### Politische Gewalt – Perspektiven, Konstruktionen, Dynamiken

3151 L 033, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 18.10.2018 - 14.02.2019, TEL 811 , Kohlstruck

Inhalt Politische Gewalt wird unter wissenschaftlichen Perspektiven analysiert und unter praktischen Gesichtspunkten bearbeitet. Entsprechend unterschiedlich fallen die



jeweiligen Definitionen, Konzepte und Begrifflichkeiten aus. Im Seminar werden geschichts- und sozialwissenschaftliche Konstruktionen politischer Gewalt und empirische Untersuchungen aus dem 20. und 21. Jahrhundert behandelt. Die praktische Bearbeitung politischer Gewalt wird für Deutschland anhand des seit 2001 geltenden polizeilichen Definitions- und Erfassungssystems thematisiert.

Das Programm der Lehrveranstaltung wird in den ersten beiden Sitzungen diskutiert und festgelegt. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Themenwünsche einzubringen.

Bemerkung

MA-ZfA 9/3

Nachweis

BA-KuIT IS 3

wöchentliche Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats; ansonsten gelten die Modulvorgaben

Voraussetzung

Zugang zur Lernplattform ISIS, wöchentliche Teilnahme, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar, Übernahme eines Referats

Literatur

Sack, Fritz: Politische Delikte, politische Kriminalität, in: Günther Kaiser et al. (Hg.): Kleines kriminologisches Wörterbuch (3. Aufl.), Heidelberg 1993, S. 382-392

Schumann, Dirk: Politische Gewalt in der Weimarer Republik. Kampf um die Straße und Furcht vor dem Bürgerkrieg, Essen 2001

Anders, Freia/ Gilcher-Holtey, Ingrid (Hg.): Herausforderungen des staatlichen Gewaltmonopols. Recht und politisch motivierte Gewalt am Ende des 20. Jahrhunderts, Frankfurt a.M. 2006

Härter, Karl/ Graaf, Beatrice de (Hg.): Vom Majestätsverbrechen zum Terrorismus. Politische Kriminalität, Recht, Justiz und Polizei zwischen Früher Neuzeit und 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 2012

Enzmann, Birgit (Hg.): Handbuch Politische Gewalt. Formen - Ursachen - Legitimation - Begrenzung, Wiesbaden 2013

**"Dagegen ist der Antisemitismus eine Art Hirnkrankheit". Sozialdemokratische Positionen zur Judenfeindschaft zwischen Literatur, Parlament und Straßenkampf (1918 - 1932).**

3151 L 035, Seminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 12:00 - 14:00, 19.10.2018 - 15.02.2019, TEL 811 , Schüler-Springorum

Inhalt

Die Stellung zum Antisemitismus war für die deutsche Sozialdemokratie kein zentrales, aber ein relevantes parteipolitisches Thema. Bereits in den 1890er Jahren formulierte die Partei einen offiziellen Standpunkt, der bis in die 1920er Jahre Bestand haben sollte. Doch infolge der Novemberrevolution und unter dem Eindruck deutschnationaler und später faschistischer Angriffe auf die Republik änderte sich auch die sozialdemokratische Analyse des Judenhasses.

Die Beschäftigung mit Originaldokumenten steht im Mittelpunkt des Seminars, das nach den Wandlungen im sozialdemokratischen Antisemitismusverständnis bis 1932/33 fragt. War die Sozialdemokratische Partei Teil eines Emanzipationsraums für jüdische Politiker oder begünstigte der sozialdemokratische Kampf gegen den politischen Antisemitismus die Verbreitung eines kulturell geprägten Judenhasses?

Bemerkung

MA-ZfA 9/4

MA-ZfA Freie Wahl

**Das Seminar wird durchgeführt von Herrn Dr. Christian Dietrich.**

**Einführung in die interdisziplinäre Antisemitismusforschung: Lektüre und Interpretation historischer Quellen**

3151 L 036, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 15.10.2018 - 11.02.2019, TEL 811 , Funck

**Inhalt** In diesem Kurs behandeln wir überblickshaft die Geschichte des Antisemitismus von ca. 1800 bis zum Ersten Weltkrieg anhand ausgewählter Quellen. Schwerpunkt der Arbeit im Seminar liegt in der Einübung grundlegender Techniken der Analyse und Interpretation historischer Quellen und angemessenes wissenschaftliches Schreiben. Behandelt werden unterschiedliche Quellenarten wie zum Beispiel normative Quellen, literarische Texte, Ego-Dokumente, Zeitschriften- / Zeitungspublikationen, Bildquellen oder auch Artefakte, die uns jeweils unterschiedliche Informationen zur Geschichte des Antisemitismus liefern.

**Bemerkung** MA-ZfA 1

Die Teilnahme an dem Kurs ist auf Studierende im Masterstudiengang „Interdisziplinäre Antisemitismusforschung“, normalerweise Studierende im ersten Fachsemester, beschränkt.

**Nachweis** Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind verpflichtet, während des Semesters zwei kleine Leistungen (eine mündliche Quelleninterpretation und eine schriftliche Rezension) zu erbringen.

**Literatur** Literatur: Werner Bergmann/Ulrich Wyrwa, Antisemitismus in Zentraleuropa, Darmstadt 2011; Bernd-A. Rusinek, et al. (Hg.), Die Interpretation historischer Quellen. Schwerpunkt: Neuzeit, Paderborn 1992.

### **Widerstand gegen die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden**

3151 L 038, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 16.10.2018 - 14.02.2019, TEL 811 , Dörner

**Inhalt** Das NS-Regime konnte die Ermordung der jüdischen Bevölkerung in Europa in einem verheerenden Ausmaß realisieren. Der Widerstand in Deutschland, aber auch in den meisten besetzten Ländern, war insgesamt viel zu schwach, um den Genozid zu verhindern oder zumindest stark zu begrenzen. Ziel des Seminars ist, die historischen Rahmenbedingungen für Widerstandshandlungen unterschiedlichster Art in NS-Deutschlands Herrschafts- und Einflussgebiet exemplarisch zu erfassen. An Fallbeispielen soll das ganze Spektrum von Protest, über Hilfe für Verfolgte bis zum bewaffneten Widerstand gegen die antisemitische Vernichtungspolitik analysiert werden. Zwei Leitfragen werden dabei zu diskutieren sein: Welche Handlungsoptionen wurden genutzt, welche wurden verpasst? Welche Faktoren haben den Widerstand gehemmt, welche Motive haben zum Handeln gegen den Genozid bewegt?

**Bemerkung** MA-ZfA 4

MA-ZfA Freie Wahl

**Literatur** Konrad Kwiet/Helmut Eschwege: Selbstbehauptung und Widerstand. Deutsche Juden im Kampf um Existenz und Menschenwürde 1933-1945, Hamburg 1984; Nechama Tec: Bewaffneter Widerstand. Jüdische Partisanen im Zweiten Weltkrieg, Gerlingen 1996; Hans Erler u.a. (Hg.): „Gegen alle Vergeblichkeit“. Jüdischer Widerstand gegen den Nationalsozialismus, Frankfurt a.M 2003; Wolf Gruner: Widerstand in der Rosenstraße. Die Fabrik-Aktion und die Verfolgung der „Mischehen“, Frankfurt a.M. 2005; Dina Porat u.a.: The Fall of a Sparrow. The Life and Times of Abba Kovner, Stanford 2010; Arno Lustiger: Rettungswiderstand. Über die Judenretter in Europa während der NS-Zeit, Göttingen 2011; Yehuda Bauer: Jüdische Reaktionen auf den Holocaust, Berlin 2012; Bo Lidegaard: Die Ausnahme. Oktober 1943: Wie die dänischen Juden mithilfe ihrer Mitbürger der Vernichtung entkamen, München 2013; Franziska Bruder: Hunderte solcher Helden. Der Aufstand jüdischer Gefangener im Vernichtungslager Sobibor, Münster 2013; Markus Roth/Andrea Löw: Das Warschauer Ghetto. Alltag und Widerstand im Angesicht der Vernichtung, München 2013; Tanja von Fransecky: Flucht von Juden aus Deportationszügen in Frankreich, Belgien und den Niederlanden, Berlin 2014 Robert Kain: Otto Weidt: Anarchist und „Gerechter unter den Völkern“, Berlin 2017; Julius H. Schoeps u.a. (Hg.): Jüdischer Widerstand in Europa (1933-1945. Formen und Facetten, Berlin 2018.

### **Forschungskolloquium - Werkstattgespräche: Methoden und Ansätze der Antisemitismus- und Rassismusforschung**

3151 L 040, Forschungskolloquium, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 18:00 - 20:00, 17.10.2018 - 13.02.2019, TEL 811 , Arnold

Bemerkung MA-ZfA Freie Wahl

Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten unabhängig von einer Hochschulzugehörigkeit offen, auch zum Besuch einzelner Termine.

Mittwochs, 18:15-19:45 Uhr, Telefunken-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, 8. Etage, Raum 811

Bitte beachten Sie wegen eventueller Programmänderungen die Homepage des Instituts:

[http://www.tu-berlin.de/fakultaet\\_i/zentrum\\_fuer\\_antisemitismusforschung/](http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/)

Das Forschungskolloquium wird von Frau Prof. Dr. Yael Kupferberg und Frau Dr. Sina Arnold begleitet.

### **Antisemitismus in Schulbüchern**

3151 L 042, Seminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 10:00 - 12:00, 19.10.2018 - 15.02.2019, TEL 811 , Salzborn-Kurth

Inhalt Das Seminar schließt an die LV „Antisemitismus in der Schule“ aus dem SoSe 2018 an. In der LV wird der Blick dezidiert auf das Thema Antisemitismus in Schulbüchern gerichtet, wobei es sowohl um die Frage der angemessenen Thematisierung von Antisemitismus, wie auch der in dem Kontext relevanten Themenfelder der Darstellung jüdischer Religion, Kultur und Geschichte sowie des Staates Israel in Schulbüchern geht. Auf der Basis der Analyse von Primärmaterial sollen im Detail die Fehler und Schwächen einzelner Schulbücher unterschiedlicher Fächer herausgearbeitet und alternative Unterrichtseinheiten erstellt werden.

Bemerkung MA-ZfA 6

MA-ZfA 9/1

MA-ZfA 9/3

Da die Kooperation mit einem Berliner Schulbuchverlag geplant ist, werden ggf. einzelne Termine geblockt stattfinden.

Voraussetzung Das Seminar schließt an die LV „Antisemitismus in der Schule“ aus dem SoSe 2018 an; die Teilnahme an der vorherigen LV ist ausdrücklich keine Voraussetzung (gleichwohl wird von denjenigen, die die LV im SoSe nicht besucht haben, erwartet, dass zur ersten Seminarsitzung die u.g. Literatur gelesen wurde).

Literatur Literatur:

- Deutsch-Israelische Schulbuchkommission (Hg.): Deutsch-israelische Schulbuchempfehlungen, Göttingen 2015.

- Gemeinsame Erklärung des Zentralrats der Juden in Deutschland und der Kultusministerkonferenz zur Vermittlung jüdischer Geschichte, Religion und Kultur in der Schule v. 06.12.2016, <https://www.zentralratderjuden.de/aktuelle->

meldung/gemeinsame-erklaerung-des-zentralrats-der-juden-in-deutschland-und-der-kultusministerkonferenz-zur-ve/

### Intellektuelle Rechte nach 1945

3151 L 043, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 18.10.2018 - 15.02.2019, TEL 811 , Salzborn-Kurth

**Inhalt** Ausgehend von einem kurzen Einstieg über Ziele, Strategien und Methoden der unter dem Schlagwort „Konservativen Revolution“ zusammengefassten antidemokratischen Intellektuellen in der Weimarer Republik nimmt die LV die Entwicklungen der intellektuellen Rechten in der Bundesrepublik in den Blick. Dabei sollen exemplarisch einzelne Vordenker(inn)en aus unterschiedlichen Phasen der Geschichte des Rechtsextremismus Gegenstand der Analyse sein, wie eine intensiver Blick auf rechtsintellektuelle Zeitungs- und Zeitschriftenprojekte geworfen wird.

**Bemerkung** MA-ZfA 6

**Literatur** - Thomas Assheuer/Hans Sarkowicz: Rechtsradikale in Deutschland. Die alte und die neue Rechte, München 1990.

- Wolfgang Gessenharter/Helmut Fröchling (Hg.): Rechtsextremismus und Neue Rechte in Deutschland. Neuvermessung eines politisch-ideologischen Raumes?, Opladen 1998.

- Kurt Lenk/Günter Meuter/Henrique Ricardo Otten: Vordenker der Neuen Rechten, Frankfurt/New York 1997.

- Samuel Salzborn: Rechtsextremismus. Erscheinungsformen und Erklärungsansätze, 3. akt. u. erw. Aufl., Baden-Baden 2018.